

SPD - Fraktion im Bezirksausschuss 22

Dipl. Ing. (FH) Reinhard A. Bernsdorf
Ehrenbürgstraße 7
D 81249 München

Tel.: 089 - 87 73 71 Tel./Fax: 089 - 87 64 61

21. Juli 2004

Halteverbot und Versetzen eines Verkehrszeichens

Antrag:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, ein Halteverbotsbereich in der Ehrenbürgstraße (Ostseite) an der Einmündung zur Bodenseestraße einzurichten und ferner das Achtungsschild (Zweirichtungsradweg) auf der Westseite zu versetzen.

Begründung:

Das Achtungsschild „Zweirichtungsradweg“ ist an der jetzigen Stelle zwecklos, da an dieser Stelle häufig das Schild durch parkende Wohnmobile verdeckt ist. Es erscheint sinnvoller das Schild zu versetzen und zusätzlich an dem vorhandenen „Vorfahrtachten“ Schild anzubringen.

Die Sichtverhältnisse sowohl der Radfahrer als auch der Autofahrer sind an der Einmündung der Ehrenbürgstraße in die Bodenseestraße zumeist durch parkende Autos so behindert, dass man beim Ausfahren aus beiden Richtungen kommende Radfahrer erst erkennen kann, wenn man sich mit dem Fahrzeug bereits auf dem Radweg befindet. Von der Bodenseestraße abbiegende Fahrzeuge müssen sowohl auf die Radfahrer aus beiden Richtungen achten und können manchmal nicht weiterfahren, weil Gegenverkehr aus der Ehrenbürgstraße kommt.

Wenn ein Halteverbotsbereich ab dem Radweg in die Ehrenbürgstraße (Ostseite, gerade Hausnummern-Seite) wenigstens für die Länge eines Fahrzeugs eingerichtet wird, verbessern sich die Sichtverhältnisse und Gefährdungen.

Der hohe Parkplatzbedarf (Verlust nur eines Parkplatzes) sollte gegenüber dem Gewinn an Verkehrssicherheit zurücktreten.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard A. Bernsdorf